

Gemeindeverwaltung
Niederkrüchten
17. Dez. 2021


Elmpt, 16.12.2021

Einrichtung von Erlebnispfaden Stellungnahme der Schule zum Antrag der Fraktion der CDU vom 29.04.2021

Die Einrichtung von Erlebnispfaden bietet als Teil der Erlebnispädagogik eine handlungsorientierte Methode, die als Gegenbewegung zum „verkopften“ Lernen zu sehen ist. Bereits jetzt werden in der Schule erlebnispädagogische Elemente – besonders im Sport, auf Ausflügen und teilweise auch im „normalen“ Unterricht – genutzt, mit dem Ziel, dass sich besondere Erlebnisse tief einprägen und lange nachwirken. Mit ihrer Hilfe sollen Lernprozesse vor allem in Gang gesetzt werden. Angestrebt werden Entwicklungen in Verhalten, Denken und Fühlen. Diese umfassen z.B. individuelle, soziale, sachliche und ökologische Lernziele.

Heute finden sich PC und Fernseher in jedem Haushalt und Körper und Sinne werden durch unser Umfeld immer weniger gefordert. Reizüberflutung und Bewegungsmangel sind die Folge. Die motorische Unruhe hat eine zentrale Stellung unter den Erziehungsproblemen in Familien, Kindergarten und Schule eingenommen. Die Natur als vielfältige Bewegungs- und Wahrnehmungswelt weckt und fördert die Fantasie, Kreativität, sinnliche Wahrnehmung und motorische Eigenaktivität des Kindes. Miteinander Spielen und die vielfältigen Bewegungsanreize (klettern, kriechen, rutschen, rollen) fördern die sprachliche Entwicklung, Kommunikation und Kooperation der Kinder in besonderer Weise.

Durch die Einrichtung von Erlebnispfaden erhalten die Schüler*innen sowie alle an Umwelt interessierten Personen die Möglichkeit

- ökologische und ökonomische Zusammenhänge zu erfassen
- sensibel für den Umgang mit der Natur zu werden
- Verantwortungsbewusstsein für die Erhaltung der Umwelt zu entwickeln und entsprechend zu handeln.

Schüler*innen können so an Themenkomplexe wie Lebensräume, Flora und Fauna sowie ökologische Zusammenhänge zielgruppengerecht herangeführt werden. Wichtig ist sicherlich, dass viele Möglichkeiten des aktiven Tuns geboten werden und Zusammenhänge

sprichwörtlich begriffen werden können. Denn besondere Erlebnisse haben die Qualität als Erinnerung gespeichert zu werden.

Vor diesem Hintergrund bewerten wir die Einrichtung von Erlebnispfaden positiv, wobei für uns als Grundschule Barfußpfade, Balancierstrecken, Tastkästen, Duftorgeln, ggf. Trimm-dich-Pfade u.v.m. vorstellbar sind. Das Kollegium der Grundschule Elmpt ist zu einer entsprechenden Kooperation bereit, wobei folgende Fragen zu klären sind:

- Ist eine fußläufige Erreichbarkeit von der Grundschule aus gegeben?
- Kann das Angebot von ganzen Klassen (ca. 25 Personen) genutzt werden, wenn von einer Verweilmöglichkeit für ca. 10 Personen die Rede ist?
- Welche Rolle spielt die Grundschule bei der Errichtung eines Erlebnispfades?
- Wie wird für die Instandhaltung der Erlebnispfade gesorgt?

Hinzu kommt, dass bei der Umsetzung umliegende Gremien, Verbände und Vereine unbedingt mit einzubeziehen sind.

Mit freundlichen Grüßen



Mark Huneck
(stellvertr. Schulleiter)